

Global Media Journal

German Edition

www.globalmediajournal.de

Call for Papers:

*Special issue (Frühling/Sommer 2016):
Flüchtlinge, Flucht und die Medien*

Deadline: 29.02.2016

Das Global Media Journal – German Edition (GMJ-DE) lädt für die **Frühjahr/Sommerausgabe 2016** deutsch- und englischsprachige Beiträge ein, die sich mit den vielfältigen Zusammenhängen von Flüchtlingen, Flucht und Medien beschäftigen.

Die aktuelle Flüchtlingsimmigration war im Jahr 2015 eines der Topthemen in der **Medienberichterstattung**. Wie Massenmedien über Flüchtlinge und Flucht berichten, ist deshalb eine Kernfrage, die in der nächsten Ausgabe des GMJ-DE verhandelt werden soll. Wie berichten deutsche und Medien anderer Länder über die vermeintliche „Krise“? Welche Medienstrategien sind erkennbar und entlang welcher Thematisierungsanlässe? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede können im Vergleich mit vergangenen Debatten um „Asylanten“ aus den 1980er und 1990er Jahren gesehen werden? Orientiert sich die Medienberichterstattung an nationalen politischen Linien? Und welche Reaktionen ruft die Berichterstattung in der Bevölkerung hervor?

Von Interesse sind außerdem **medienbasierte Kommunikationsprozesse in sozialen Netzwerken** und mittels Mobilkommunikation. Wie werden diese Technologien von Flüchtlingen genutzt und welche Funktionslogiken sind erkennbar? Wie sind sie komplementär zu oder distinkt von Massenmedien im Kontext von Flucht? Wie artikulieren und organisieren sich ehrenamtliche Helfer und ihre „Gegenspieler“, rechtsextreme Kräfte im Netz? Inwieweit nutzen rechtsextreme Online-Communities die existierenden fremdenfeindlichen Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft, um sich gesellschaftlich und politisch zu vernetzen? Und wie reagiert die kritische Zivilgesellschaft?

Die kommende Ausgabe des GMJ-DE möchte diesen und weiteren Fragen nachgehen. Sie will damit einen Beitrag zur systematischen Erforschung der Medienberichterstattung und medienbasierten Kommunikationsprozessen mit Bezug zur aktuellen Flucht- und Asyldebatte liefern.

Unter anderem sind folgende Themen von besonderem Interesse für das GMJ-DE:

- Medienbilder von Flüchtlingen in der In- und Auslandsberichterstattung – ggf. in vergleichender Perspektive
- Re-Konstruktion, Wahrnehmung und Instrumentalisierung von Flüchtlingen in medial vermittelten politischen Diskursen
- Social Media & inter/transnationale und inter/transkulturelle Kommunikationsprozesse vor, während und nach der Flucht
- Berichterstattung über Flüchtlinge als Opfer rassistischer Gewalt.
- Hate-Speech im Netz im Zusammenhang mit Flüchtlingen
- Flüchtlinge und Zielgruppenmedien: social entrepreneurship und ehrenamtliche Medieninitiativen
- Mediensozialisation der Flüchtlinge in ihren Herkunftsländern
- Auslandsmedien in den Herkunftsländern als Pull-Faktoren von Flucht

Wir freuen uns über theoretische Überlegungen und empirische Studien, die sich mit einem der oben genannten Themenkomplexe auseinandersetzen. Gesucht sind Originalbeiträge aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft, aber auch anderen Bereichen, die eine inter- oder transdisziplinäre Perspektive einnehmen.

Das GMJ-DE ist ein akademisches **Online-Journal** im Open Access-Format. Die deutsche Edition des Global Media Journal konzentriert sich auf die Erforschung und Analyse inter- und transnationaler sowie inter- und transkultureller Kommunikationsprozesse. **Akademische Artikel** in einem Umfang von 30-50.000 Zeichen durchlaufen ein double-blind peer review-Verfahren und sind ebenso willkommen wie **Praxisberichte aus dem Feld** (20-40.000 Zeichen) oder **Essays und Kommentare** (10-30.000 Zeichen) und **Graduate Papers** (20-40.000 Zeichen).

Die Einreichungen müssen den Richtlinien des Global Media Journals entsprechen (siehe <http://www.globalmediajournal.de/de/submission-guidelines/>).

Ihre Beiträge (nur full papers) senden Sie bitte bis zum 29.02.2016 an die Herausgeberinnen: Carola Richter & Christine Horz (gjm@uni-erfurt.de)